



Dringlicher Antrag

der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 13. Februar 2020

von

KO Stvⁱⁿ GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betrifft: Fortbestand der Grazer Raritätenmärkte

Die Tradition der internationalen bekannten Grazer Raritätenmärkte, die vier Mal im Jahr unter den Namen Mitfastenmarkt, Portiunkulamarkt, Ägydimarkt und eben Andrämarkt in Graz stattfanden, reicht bis ins Mittelalter zurück. Aufgrund eines Bauprojekts am ehemaligen Messeparkplatz gegenüber der Grazer Messe ist der Raritätenmarkt aktuell auf der Suche nach einem neuen Standort.

Dem Vernehmen nach gibt es nun für den bevorstehenden Mitfastenmarkt eine provisorische Lösung: er soll am 14. März in verkleinerter Form und nur eintägig am Mariahilferplatz stattfinden. Für die weiteren Markttermine dieses Jahres fehlt allerdings noch ein Ort, damit diese Grazer Tradition gesichert ohne Unterbrechung weiterbestehen kann.

In Beantwortung meiner Frage im Gemeinderat vom Jänner 2020 heißt es: „Wir sind um einen vernünftigen und guten Ersatz für den alten „Grazer Raritätenmarkt“ bemüht“. In der Agenda 22 der Grazer Koalition heißt es: „Die Grazer Raritätenmärkte sollen durch Märkte mit mehr Qualität, mehr Charme, zentraler Lage und möglichem Rahmenprogramm neu organisiert werden.“

Um die Tradition aufrecht zu erhalten und dem Wunsch vieler Grazerinnen und Grazer nach dem Fortbestand der Traditionsmärkte nachzukommen, brauchen wir dringend eine Lösung!

Daher stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs - ALG folgenden

Dringlichen Antrag

Der Gemeinderat der Stadt Graz möge beschließen:

1. Der Gemeinderat der Stadt Graz bekennt sich zu Tradition und Fortbestand der Grazer Raritätenmärkte.
2. Die zuständigen Abteilungen werden beauftragt, für die Raritätenmärkte ehebaldig einen neuen fixen Standort zu finden, damit der Portiunkulamarkt im Sommer 2020 bereits am neuen Standort stattfinden kann.
3. Die zuständigen Abteilungen werden beauftragt, ein Konzept zur Weiterführung und möglichen Neupositionierung der Grazer Raritätenmärkte zu entwickeln und dem Gemeinderat im Mai 2020 zur Beschlussfassung vorzulegen.